Mitteilungsblatt der Behörde für Bildung und Sport

MBlSchul Nr. 11 | 12. September | 2007

I N H A L T

Gesetz zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften 113

Wartefrist für eine Versorgung aus dem letzten Beförderungsamt gemäß § 5 Abs. 3 des Beamtenversorgungsgesetzes 120

Staatliche Genehmigung der Evangelischen Grundschule an der Osterkirche – Ottensen der Ev. Stiftung Alsterdorf 120

Die Personalabteilung informiert:

Gesetz zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften

hier: Hamburgisches Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2007/2008 (HmbBVAnpG 2007/2008)

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 28. August 2006 (BGBl. I vom 31. August 2006, S. 2034) ist die Föderalismusreform am 1. September 2006 in Kraft getreten. Danach sind u. a. die Gesetzgebungskompetenzen im Besoldungs- und Versorgungsrecht auf die Länder übergegangen, d. h. Änderungen in diesem Bereich können nunmehr nur durch landesgesetzliche Regelungen erfolgen.

Mit dem Gesetz zur Änderung besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften vom 11. Juli 2007 (HmbGVBl. S. 213) hat die Bürgerschaft nunmehr u. a. das Hamburgische Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2007/2008 (Artikel 1) beschlossen.

Im Wesentlichen ist vorgesehen, die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten zum 1. Januar 2008 um 1,9 v. H. zu erhöhen. Dieses gilt für folgende Bezügebestandteile:

- die Grundgehaltssätze, der Familienzuschlag mit Ausnahme der Erhöhungsbeträge für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 5, die Amtszulagen sowie die allgemeinen Stellenzulagen nach Vorbemerkung Nr. 27 der Bundesbesoldungsordnungen A und B und die Anwärtergrundbeträge,
- die Leistungsbezüge nach § 33 Abs. 1 BBesG,
- die Beträge nach § 4 Absätze 1 und 3 der Mehrarbeitsvergütungsordnung sowie
- der Betrag nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 der Erschwerniszulagenverordnung.

Daneben wird folgende Einmalzahlung gewährt:

Beamtinnen und Beamte, die für den gesamten Monat Juli 2007 und mindestens für einen Tag im Monat August 2007 Anspruch auf Besoldung haben, erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 560 Euro. Anwärterinnen und Anwärter erhalten unter den genannten Voraussetzungen eine Einmalzahlung in Höhe von 225 Euro. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Einmalzahlung entsprechend ihrem Beschäftigungsumfang.

Die Einmalzahlung ist bereits mit der Zahlung der Augustbezüge erfolgt.

Die sich aus dem Gesetz ergebenden neuen Besoldungstabellen sind in den nachfolgenden Übersichten auszugsweise dargestellt. Eine Übersicht über die in der Behörde für Bildung und Sport relevanten Zulagen ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

21.08.2007 V 438-1/114-31.48
MBlSchul 2007 Seite 113

Gültig ab 1. Januar 2008

Anlage 1

(ersetzt Anlage IV Nummer 1 BBesG)

Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung A

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus					3-Jahres-Rhythmus				4-Jahres-Rhythmus		
	Stufe											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A 2	1.502,61	1.538,88	1.575,18	1.611,47	1.647,75	1.684,06	1.720,36					
A 3	1.565,28	1.603,89	1.642,50	1.681,11	1.719,74	1.758,36	1.796,98					
A 4	1.600,82	1.646,31	1.691,74	1.737,22	1.782,68	1.828,15	1.873,59					
A 5	1.613,76	1.671,98	1.717,21	1.762,42	1.807,67	1.852,89	1.898,12	1.943,36				
A 6	1.651,97	1.701,64	1.751,30	1.800,96	1.850,62	1.900,28	1.949,96	1.999,61	2.049,27			
A 7	1.724,58	1.769,21	1.831,70	1.894,19	1.956,67	2.019,17	2.081,67	2.126,29	2.170,92	2.215,57		
A 8		1.832,62	1.886,01	1.966,09	2.046,17	2.126,25	2.206,35	2.259,73	2.313,11	2.366,52	2.419,89	
A 9		1.952,50	2.005,04	2.090,50	2.175,96	2.261,44	2.346,91	2.405,66	2.464,43	2.523,18	2.581,94	
A 10		2.103,83	2.176,83	2.286,32	2.395,84	2.505,34	2.614,86	2.687,86	2.760,86	2.833,85	2.906,85	
A 11			2.425,16	2.537,36	2.649,56	2.761,78	2.873,99	2.948,79	3.023,59	3.098,41	3.173,22	3.248,01
A 12			2.608,15	2.741,94	2.875,70	3.009,48	3.143,26	3.232,44	3.321,61	3.410,80	3.500,00	3.589,17
A 13			2.935,70	3.080,16	3.224,63	3.369,08	3.513,53	3.609,84	3.706,14	3.802,45	3.898,77	3.995,07
A 14			3.055,38	3.242,72	3.430,05	3.617,37	3.804,70	3.929,58	4.054,47	4.179,36	4.304,25	4.429,13
A 15						3.977,94	4.183,90	4.348,67	4.513,44	4.678,21	4.842,98	5.007,74
A 16						4.393,51	4.631,70	4.822,27	5.012,85	5.203,39	5.393,95	5.584,52

Anlage 2

(ersetzt Anlage IV Nummer 2 BBesG)

Grundgehaltssätze für Besoldungsgruppen der Besoldungsordnung B

(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs-gruppe	
B 1	5.007,74
B 2	5.825,61
B 3	6.171,85
B 4	6.534,49
B 5	6.950,55
B 6	7.343,43
B 7	7.725,62
B 8	8.123,96
B 9	8.618,54
B 10	10.154,43
B 11	10.550,28

Familienzuschlag

(Monatsbeträge in Euro)

	Stufe 1 (§ 40 Absatz 1 BBesG)	**Stufe 2** (§ 40 Absatz 2 BBesG)
Besoldungsgruppen A 2 bis A 8	102,14	193,91
übrige Besoldungsgruppen	107,28	199,04

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Familienzuschlag für das zweite zu berücksichtigende Kind um 91,76 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 234,96 Euro.

Erhöhungsbeträge für Besoldungsgruppen A 2 bis A 5

Der Familienzuschlag der Stufe 2 erhöht sich für das erste zu berücksichtigende Kind in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 5 um je 5,11 Euro, ab Stufe 3 (§ 40 Absatz 2 BBesG) für jedes weitere zu berücksichtigende Kind
in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 3 um je 25,56 Euro,
in Besoldungsgruppe A 4 um je 20,45 Euro und
in Besoldungsgruppe A 5 um je 15,34 Euro.

Soweit dadurch im Einzelfall die Besoldung hinter derjenigen aus einer niedrigeren Besoldungsgruppe zurückbleibt, wird der Unterschiedsbetrag zusätzlich gewährt.

Anrechnungsbetrag nach § 39 Absatz 2 Satz 1 BBesG

– in den Besoldungsgruppen A 2 bis A 8: 94,95 Euro
– in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 100,80 Euro

Amtszulagen, Stellenzulagen, Zulagen, Vergütungen

(Monatsbeträge)
– in der Reihenfolge der Gesetzesstellen –

Dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
Bundesbesoldungsgesetz	
§ 78	bis zu 76,69
Bundesbesoldungsordnungen A und B	
Vorbemerkungen	
Nummer 6 Absatz 1	
Buchstabe a	460,16
Buchstabe b	368,13
Buchstabe c	294,50
Nummer 8	
Die Zulage beträgt für Beamte der Besoldungsgruppen	
A 2 bis A 5	115,04
A 6 bis A 9	153,39
A 10 und höher	191,73
Nummer 9	
Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	63,69
von zwei Jahren	127,38
Nummer 10 Absatz 1	
Die Zulage beträgt nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	63,69
von zwei Jahren	127,38
Nummer 12	95,53
Nummer 21	180,85
Nummer 25	38,35
Nummer 26 Absatz 1	
Die Zulage beträgt für Beamte	
des mittleren Dienstes	17,05
des gehobenen Dienstes	38,35

Dem Grunde nach geregelt in		Betrag in Euro, Vomhundert, Bruchteil
Nummer 27		
Absatz 1		
Buchstabe a		
Doppelbuchstabe aa		16,69
Doppelbuchstabe bb		65,30
Buchstabe b		72,57
Buchstabe c		72,57
Absatz 2		
Buchstabe a		
Doppelbuchstabe bb		48,63
Buchstabe b und c		72,57
Besoldungsgruppen	Fußnoten	
A 2	1	31,17
	3	57,49
A 3	1, 5	57,49
	2	31,17
A 4	1, 4	57,49
	2	31,17
A 5	3	31,17
	4, 6	57,49
A 6	6	31,17
A 9	3	232,09
A 12	7, 8	134,80
A 13	7	161,71
	11, 12, 13	235,86
A 14	5	161,71
A 15	7	161,71
Bundesbesoldungsordnung R		
Besoldungsgruppen	Fußnoten	
R 1	1, 2	178,78
R 2	3 bis 8, 10	178,78
R 3	3	178,78

Gültig ab 1. Januar 2008

Anlage 7

(ersetzt Anlage VIII BBesG)

Anwärtergrundbetrag

(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 2 bis A 4	722,48
A 5 bis A 8	833,20
A 9 bis A 11	882,70
A 12	1.010,87
A 13	1.040,02
A 13 + Zulage	
(Nummer 27 Absatz 1 Buchstabe c der Vorbemerkungen zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B)	
oder R 1	1.072,05

Gültig ab 1. Januar 2008

Beträge der im Hamburgischen Besoldungsgesetz (HmbBesG) geregelten Amtszulagen

(Monatsbeträge in Euro)

Rechtsgrundlage im HmbBesG Landesbesoldungsordnung		Betrag alt	Betrag neu ab 1. Januar 2008
Fußnote 2	zu A13*)	105,80	107,81
Fußnote 3	zu A13*)	158,69	161,71
Fußnote 1	zu A 14	105,80	107,81
Fußnote 2	zu A 14	158,69	161,71
Fußnote 2	zu A 15	158,69	161,71
Fußnote 1	zu A 15 kw	158,69	161,71

*) Hinweis: Nach dem der Bürgerschaft derzeit zur Beschlussfassung vorliegenden Entwurf eines 10. Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 18/6718) ist vorgesehen, die Fußnote 2 zu A 13 zu streichen und die Fußnote 3 zu A 13 in Fußnote 2 zu ändern. Das Gesetz soll mit Wirkung vom 1. August 2007 in Kraft treten.

Gültig ab 1. Januar 2008

Amtszulagen (Auszug) *)		
Besoldungsgruppe		**Monatlicher Betrag in Euro**
A 9	Amtsinspektor + Zulage	232,09
A 13	Rektor einer Grundschule, Hauptschule oder Grund- und Hauptschule mit181 bis 360 Schülern	161,71
A 13	Konrektor einer Grund- und Hauptschule mit Realschule, Hauptschule mit Realschule oder Grundschule mit Realschule mit bis zu 720 Schülern	107,81
A 13	Rektor der Grundstufe einer Gesamtschule mit bis zu 360 Schülern	161,71
A 14	Rektor einer Realschule mit 181 bis 360 Schülern	161,71
A 14	Rektor einer Sonderschule mit mehr als 5 bis zu 11 Klassen	161,71
A 14	Konrektor einer Sonderschule mit mehr als 5 Klassen	107,81
A 14	Rektor einer Grund- und Hauptschule mit Realschule, Hauptschule mit Realschule oder Grundschule mit Realschule mit 541 bis 720 Schülern	161,71
A 15	Studiendirektor als stellvertretender Leiter • einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern • eines Gymnasiums im Aufbau mit mehr als – 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt – 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen – 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen • eines voll ausgebauten Gymnasiums mit mehr als 360 Schülern Studiendirektor als Leiter • einer beruflichen Schule mit 81 bis 360 Schülern • eines nicht voll ausgebauten Gymnasiums • eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern	161,71
A 15	Gesamtschuldirektor als • Leiter einer nicht voll ausgebauten Gesamtschule • Leiter einer Gesamtschule im Aufbau • stellvertretender Leiter einer voll ausgebauten Gesamtschule • stellvertretender Leiter einer Gesamtschule im Aufbau und mehr als – 540 Schülern, wenn die oberste Jahrgangsstufe fehlt – 670 Schülern, wenn die zwei oberen Jahrgangsstufen fehlen – 800 Schülern, wenn die drei oberen Jahrgangsstufen fehlen	161,71
A 15	Studiendirektor als stellvertretender Leiter eines zweizügig vollausgebauten Abendgymnasiums	161,71
A 15	Studiendirektor als stellvertretender Leiter des Studienkollegs	161,71
Stellenzulagen (Auszug)		
Vorbemerkung Nr. 27 zu den Bundesbesoldungsordnungen A und B		
• mittlerer Dienst • in den Besoldungsgruppen A 5 – A 8 • in den Besoldungsgruppen A 9 – A 10		 16,69 65,30
• gehobener Dienst (wenn das Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 9 oder A 10 zugeordnet ist)		72,57
• höherer Dienst der Besoldungsgruppe A 13 (ohne Studienräte an Volks- und Realschulen sowie Lehrer A 13)		72,57

*) Der Bürgerschaft liegt derzeit ein Entwurf eines 10. Gesetzes zur Änderung des Hamburgischen Besoldungsgesetzes (Drs. 18/6718) zur Beschlussfassung vor. Die vorgesehenen Änderungen sind in dieser Übersicht noch nicht berücksichtigt.

Die Personalabteilung informiert:

Wartefrist für eine Versorgung aus dem letzten Beförderungsamt gemäß § 5 Abs. 3 des Beamtenversorgungsgesetzes

Diese Information ist nur von Bedeutung für Beamtinnen und Beamte und nicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 20. März 2007 (2 BvL 11/04) die zum 1. Januar 1999 vollzogene Anhebung der Wartefrist für eine Berechnung der Versorgung aus dem letzten Beförderungsamt von zwei auf drei Jahre für verfassungswidrig erklärt. Damit gilt nun wieder – wie zuvor – eine zweijährige Wartefrist für alle, deren Versorgungsbezüge noch nicht bestandskräftig festgesetzt wurden oder die erst künftig in Pension gehen.

Bereits bestandskräftige Versorgungsfestsetzungsbescheide bleiben von der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts grundsätzlich unberührt. Um aber eine Gleichbehandlung aller betroffenen Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu wahren, wird das Personalamt veranlassen, in den Fällen, in denen die nunmehr wieder geltende Zweijahresfrist zu einer höheren Versorgung führen würde, die Versorgungsbezüge mit Wirkung ab April 2007 neu festzusetzen. Die betroffenen Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger werden über die vorzunehmende Neufestsetzung von Amts wegen informiert.

Nähere Informationen über diesen Beschluss des Bundesverfassungsgerichts können Sie auch dem Rundschreiben des Personalamtes vom 06. August 2007 – Az.: 160.10-2/3.9 – entnehmen. Das Rundschreiben finden Sie im Intranet der BBS (http://bbs.intranet.stadt.hamburg.de/v4/v43/aktuell/RundschreibenBVerfG.pdf).

09.08.2007 V 438-1/115.00-1
MBlSchul 2007 Seite 120

* * *

Die Rechtsabteilung weist hin auf die

Staatliche Genehmigung der Evangelischen Grundschule an der Osterkirche – Ottensen, Träger: Ev. Stiftung Alsterdorf

Herausgegeben von der
Behörde für Bildung und Sport
der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg
(Verantwortlich: V 311– Layout: V 234 – Vertrieb: V 231-4, Tel. 4 28 63-42 43, Fax: 4 28 63-46 16)